

Projektleiterin:
Daniela Chudoba

Evaluation:
Dipl.-Psych. Katrin Isermann,
Prof. Dr. Karin Weiss



Qualitätsentwicklungen Berlin-Brandenburg

Vorstellung signifikanter Ergebnisse und Qualitätsentwicklungen
der Evaluierung 2004/2005 im Vergleich zur Evaluierung 2003/2004

Befragung 27 projektbeteiligten Berliner Bildungsunternehmen
2003/2004 im Rahmen des Innovationsprojektes:

„QM STUFEN-MODELL und QM ONLINE-FORUM“

Projektaufgaben:

1. Managementberatung zur Einführung eines Qualitätsmanagementsystem unter Anwendung des branchenspezifischen QM STUFEN-MODELL für wirtschaftsorientierte Bildungsunternehmen und des QM ONLINE-FORUM

2. Weiterentwicklung des **QM STUFEN-MODELL** zur **PAS 1037**



und des **QM ONLINE-FORUM**
mit seinen **internetgestützten**
QM-Werkzeugen, von der

- Erstdiagnose über die
- Potentialanalyse zum
- Maßnahmeplan, bis zum
- QM Report.



21 projektbeteiligten Brandenburger Bildungsunternehmen 2004/2005 im Rahmen des Innovationsprojektes

„Qualitätskriterien für Bildungsprodukte“

Projektaufgaben:

1. QM Beratungen für die Einführung/Weiterentwicklung eines QM Systems unter Anwendung des branchenspezifischen QM STUFEN-MODELL (PAS 1037)
2. Netzwerkworkshops zur Entwicklung von Qualitätskriterien für Bildungsprodukte/Bildungsdienstleistungen



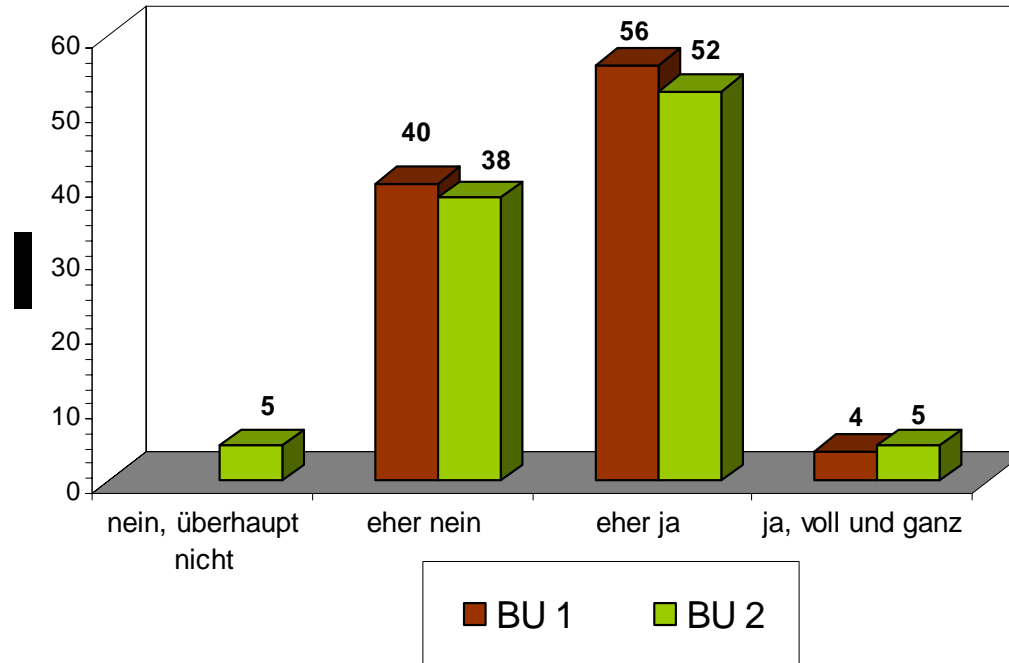
Was waren die **Ziele** und die **Gründe** für die Beteiligung der Bildungsunternehmen an den Qualitätsprojekten?

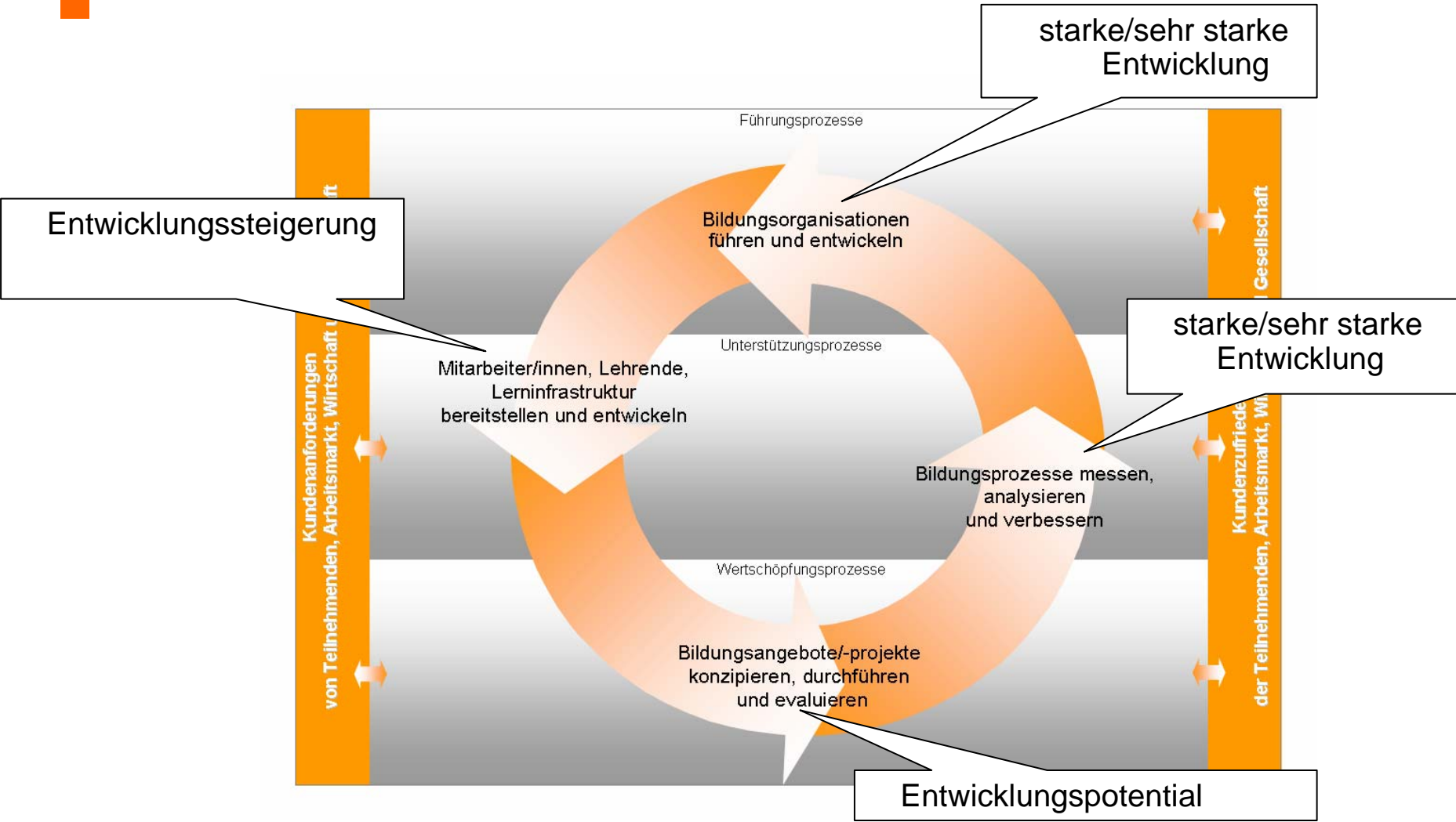
3 wichtigsten Ziele :

1. Kontinuierliche Verbesserung von Bildungsprozessen sichern
2. Im verschärften Wettbewerb bestehen
3. Zertifizierung mit Hilfe / nach dem QM STUFEN-MODELL

An Bedeutung haben im letzten Jahr zugenommen 👍

1. Gezielte Entwicklung neuer, marktorientierter Projekte / Angebote
2. Im verschärften Wettbewerb bestehen
3. auf neue Kundengruppen umstellen

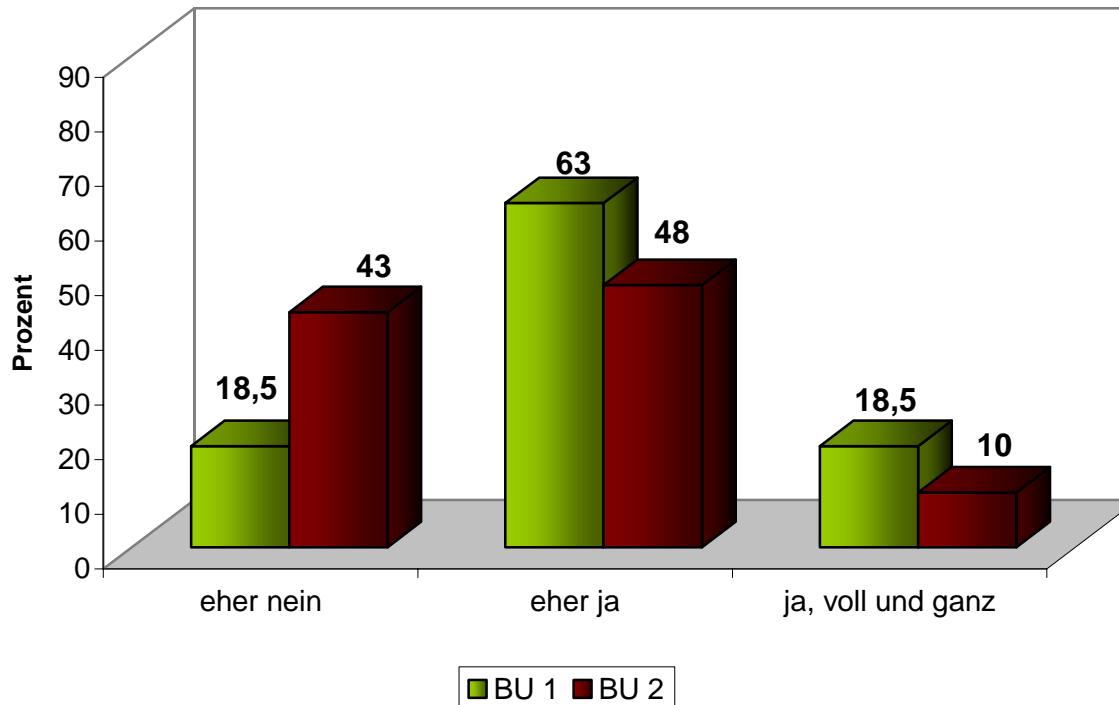




„Nebenwirkungen“

- Kritische Auseinandersetzung mit Prozessen;
Interessantes Agieren und Sensibilisieren zur Prozessentwicklung
- Einbeziehung aller Mitarbeiter in den Prozess/Mitarbeitermobilisierung
Motivation, Verantwortlichkeiten stärker heraus bilden
- wertvolle Hinweise und Anregungen zu: Ausrichtung/Neuausrichtung
des Unternehmens; Kundenkommunikation; Kooperationen;
Führungsprozessen, neuen Projekten

Ist die festgestellte Qualitätsentwicklung überwiegend auf die Beratung zurückzuführen?



Andere Anstöße/Faktoren **förderlich für** die Entwicklung des QM

Nutzung von Weiterbildungsangeboten, unter anderem durch das RKW

- Lehrgang: „Schulung zum Qualitätsbeauftragter“
- Lehrgang „neue Geschäftsfelder entwickeln“ u.a.
- Begleitende Netzwerkworkshops
- Fachkonferenzen 1.10.2004 und 21.02.2005

Kooperationen und Netzwerke,

Austausch mit anderen Bildungsunternehmen und Projektteilnehmer

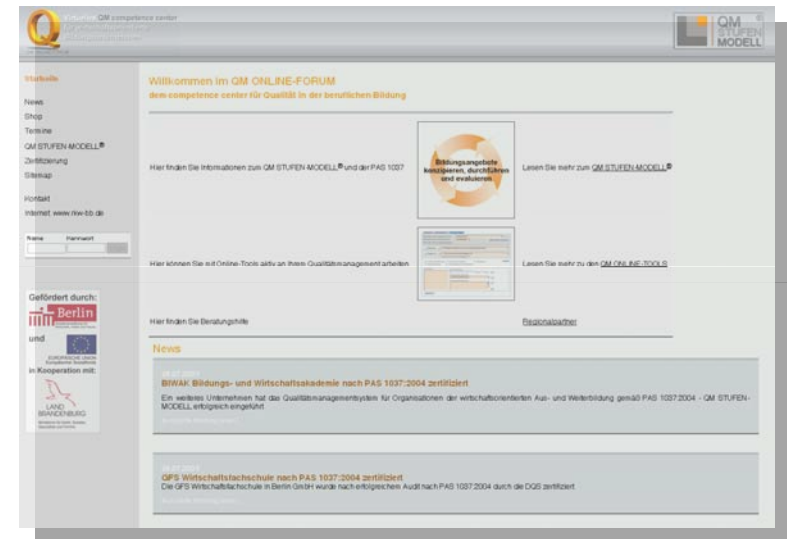
Entwicklung auf dem Weiterbildungs- und Arbeitsmarkt ,
Veränderte Anforderungen des Marktes

Andere Anstöße/Faktoren **hemmend für** die Entwicklung des QM

- Zeitfaktor
- Materielle und personelle Ressourcenverringering
- Wirtschaftliche Situation
- Aktuelle Rahmenbedingungen in der Förderpolitik

Nutzen

1. aktuelle QM Informationen und Branchen News
2. Bereitstellung von notwendigen Informationen
3. Zeit- und Kosten sparende Arbeitsweise
4. hilfreiche Unterstützung / Ergänzung des Beratungsprozesses



Aber:

Direkter Austausch mit Berater/in oder anderen Bildungsunternehmen mindestens ebenso wichtig

Aktuelles:

- Neustrukturierung der Ebenen und Bereiche
- Ausbau der Netzwerkaktivitäten
- Einstellung des Kompendiums
- Glossar
- FAQ-Seite (Erweiterung durch Expertenteam)
- QM-Handbuch online

Ausblick 2006:

- Ausbau der interaktiven Werkzeuge und contents
- Werkzeug für Produktqualität (Qcheck)
- QM Qualifizierungen im Blended Knowledge Verfahren (mit Praxisbeispielen, Projektgruppe u.a.)
- Integration von Inhalten der Kooperations- und Netzwerkpartner



- Voranschreitende Qualitätsentwicklung durch die kontinuierliche Verbesserung von Bildungsprozessen
- Durch einen verschärften Wettbewerb zwischen den Bildungsorganisationen:
 - Auf- und Ausbau neuer Geschäftsfelder
 - Entwicklung kundenorientierte Bildungsangebote für die Wirtschaft
- Verstärkte Ausrichtung auf Kooperationen und Netzwerke
- Nutzung einer internetgestützten Informationsplattform mit begleitenden QM Werkzeugen, welche aber nicht die direkte Kommunikation ersetzen soll
- durch Qualitätsmanagement zur Kompetenzentwicklung